

Informationen zur Berufsbildung

Von der Craniosacral Therapie zur 2015 eidgenössisch anerkannten KomplementärTherapie auf tertiärer Bildungsstufe.

Dank der Volksabstimmung zum eidgenössisch anerkannten Beruf

Am 17. Mai 2009 hat die Schweizer Bevölkerung den Verfassungsartikel zur Komplementärmedizin angenommen. Im Artikel 118a «Komplementärmedizin» der Bundesverfassung ist u. a. die Kernforderung verankert:

... Schaffung nationaler Diplome und kantonaler Berufszulassungen für nichtärztliche Therapeutinnen und Therapeuten ...

Aktive Mitgestaltung der Berufsbildung durch Cranio Suisse®

Als eine der ersten Methoden ist die Craniosacral Therapie am 9. September 2015 von der OdA KT als Methode der KomplementärTherapie anerkannt worden. An diesem Tag ist die von der OdA KT ausgearbeitete Prüfungsordnung (PO) vom Staatssekretariat für Berufsbildung, Forschung und Innovation (SBFI) genehmigt worden. Die Craniosacral Therapie ist in dieser PO als Methode der KomplementärTherapie aufgeführt. Cranio Suisse® ist als Trägerin der Methodenidentifikation (METID) der Craniosacral Therapie auf eidgenössischer Ebene für die Entwicklung und Positionierung dieser Methode zuständig.

Grundsätzliche Ziele des Berufs

Bei der KomplementärTherapie stehen der Mensch und sein Genesungsprozess im Mittelpunkt. Die grundsätzlichen Ziele des Berufs sind im Berufsbild festgelegt:

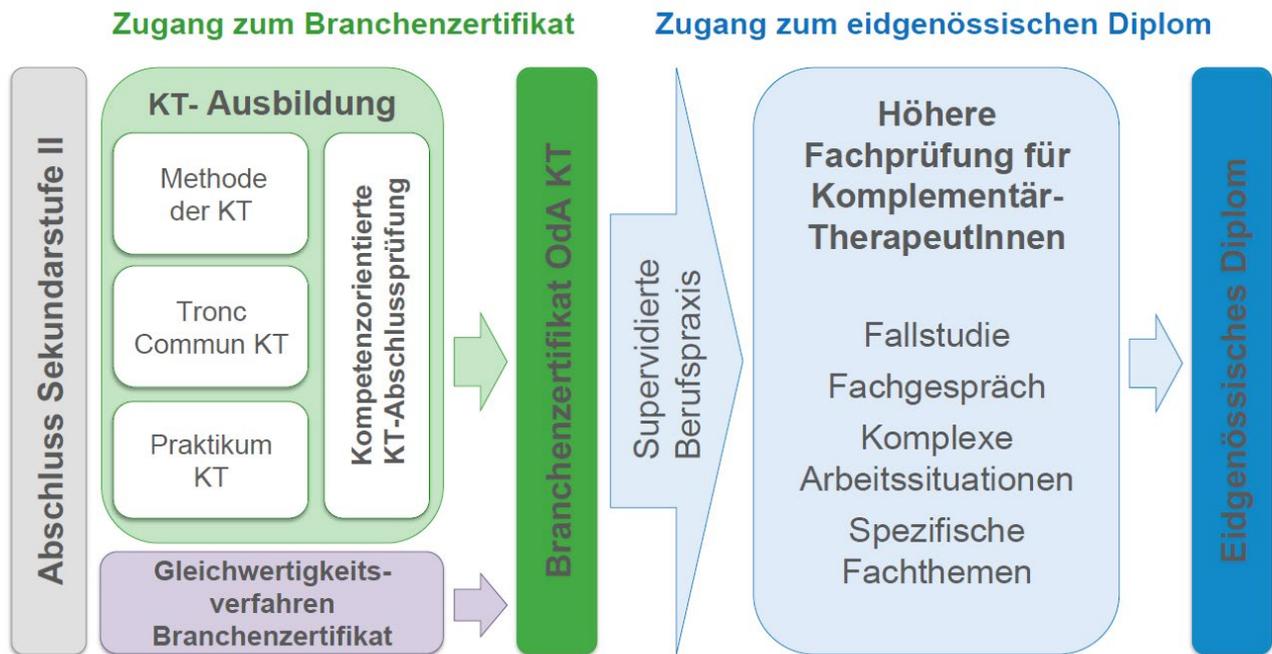
- Stärkung der Selbstregulation
- Förderung der Selbstwahrnehmung
- Stärkung der Genesungskompetenz

Voraussetzungen

Der Weg zur KomplementärTherapeutin/zum KomplementärTherapeuten mit eidgenössischem Diplom, Methode Craniosacral Therapie erfordert:

- Abgeschlossene Ausbildung auf Sekundarstufe II
- Ausbildung in KomplementärTherapie, Methode Craniosacral Therapie mit Abschluss Branchenzertifikat
- Höhere Fachprüfung HFP

Ausbildungs- und Prüfungsarchitektur Oda KT



Ausbildungsteile für Abschluss Branchenzertifikat Methode Craniosacral Therapie	Lern- /Kontaktstunden
Fachspezifische Ausbildung Methode Craniosacral Therapie	1'250/500
Methodenspezifischer Eigenprozess	60/24
Tronc Commun KomplementärTherapie <ul style="list-style-type: none"> - Berufsspezifische Grundlagen - Sozialwissenschaftliche Grundlagen - Medizinische Grundlagen inkl. Nothilfe und KlientInnensicherheit 	150/56 300/104 500/180
KomplementärTherapie – Praktikum	250/41
Kompetenzorientierte schriftliche Abschlussarbeit	150/4
Total	2'660/909

Höhere Fachprüfung HFP – der Weg zum eidg. Diplom

Die Ausbildungen der höheren Berufsbildung, wie die Höhere Fachprüfung HFP, sind in der schweizerischen Bildungssystematik auf Tertiärstufe positioniert.

Die höhere Fachprüfung HFP verbindet solide praktische Fähigkeiten mit fundierten theoretischen Fachkenntnissen und entspricht damit dem Niveau der "Erfahrenen". Mehrjährige berufliche Erfahrungen führen zu einer Vertiefung, Erweiterung sowie Differenzierung des prozesszentrierten Arbeitens. Diese Qualifikationen sind für die Ausübung einer anspruchsvolleren oder einer verantwortungsvolleren Tätigkeit erforderlich.

Die HFP stellt sicher, dass die beruflichen Kompetenzen des Berufsbildes umfassend überprüft werden. Die Inhalte sind: vorgängiges Verfassen einer Fallstudie, Fachgespräch zur Fallstudie, Analyse und Reflexion komplexer Arbeitssituationen, Bearbeitung spezifischer Fachthemen. Die Prüfung selbst dauert insgesamt rund 5 Stunden.

Sämtliche Informationen zu den Höheren Fachprüfungen HFP stehen auf der Homepage der Oda KT (www.oda-kt.ch) zur Verfügung.

Kriterien zur Aufnahme bei Cranio Suisse®

Cranio Suisse® nimmt auf Antrag Craniosacral Therapie Praktizierende auf, welche eine umfassende, in der Regel über drei Jahre dauernde, berufsbegleitende Ausbildung in Craniosacral Therapie abgeschlossen haben, welche die Kriterien des Cranio Suisse® Abschlussreglements erfüllt.

Mitglieder von Cranio Suisse® unterliegen der Fortbildungspflicht. Durch die Aufnahme in den Verband erlangen sie Stimm-, Antrags- und Wahlrecht.

Informationen zu den genauen Anforderungen finden Sie auf der Webseite www.craniosuisse.ch.